

Datum Wetterlage

- 1.-2. N Die nördliche Höhenströmung bleibt auch Anfang Juli wetterbestimmend und mit ihr gelangen vor allem in den Norden und Osten Österreichs nur mäßig warme Luftmassen. Am 1. Juli setzt sich niederschlagsfreies und überwiegend sonniges Wetter durch. Die Temperaturen steigen auf maximal 17 bis 30 °C, mit den niedrigeren Werten im Mühl- und Waldviertel. Erneut überwiegt am 2. Juli in allen Landesteilen der Sonnenschein. Abgesehen von ein paar Regenschauern und Gewittern im Bereich der Karnischen Alpen und der Karawanken ist es niederschlagsfrei. Von Ost nach West erwärmt sich die Luft auf 21 bis 29 °C.
3. G Vom Flachgau ostwärts präsentiert sich der Himmel am 3. Juli oft wolkenlos. Sonst ziehen bei einem Mix aus Sonne und Wolken Wärmegewitter durch. Die Temperaturen legen weiter zu und erreichen 23 bis 29 °C.
4. h Über weite Strecken zeigt sich die Sonne, dabei präsentiert sich vor allem im Norden und Osten der Himmel nahezu wolkenlos. Westlich einer Linie Ried/Innkreis-Friesach nimmt ab den späteren Vormittag die Schauer- und Gewitteraktivität zu. Je nach Wolken und Sonnenschein steigt die Temperatur auf 23 bis 31 °C.
- 5.-6. NW Am 5. Juli ziehen in den westlichen Landesteilen Wolken durch, die Sonne zeigt sich nur vorübergehend. Sonst setzt sich erneut überwiegend sonniges Wetter durch. In der zweiten Tageshälfte gehen verbreitet Schauer und Gewitter nieder, weitgehend niederschlagsfrei bleibt es dabei lediglich im Waldviertel. Bei Höchstwerten zwischen 20 und 33 °C ist es im Weinviertel am wärmsten. Unter Tiefdruckeinfluss verläuft der 6. Juli trüb und unbeständig. Nennenswerte sonnige Auflockerungen sind vor allem im Waldviertel sowie im östlichen Flachland zu finden. Zudem fällt wiederholt Regen, der meiste entlang der Alpen. Im westlichen Donaauraum sowie ganz im Osten ziehen Gewitter durch. Die Temperaturen steigen auf 16 °C im Außerfern und 27 °C im Seewinkel.
7. h1 Ein Zwischenhoch bringt im gesamten Land viele Sonnenstunden. Abgesehen von einzelnen Regenschauern im Bergland ist es niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf maximal 22 bis 28 °C.
8. Tk Eine schwache Störungszone beeinflusst vor allem den Norden und Osten Österreichs, während in der Westhälfte weiterhin hoher Luftdruck wetterbestimmend ist. In Vorarlberg, und hier insbesondere im Rheintal, setzt sich oftmals strahlender Sonnenschein durch. Sonst machen sich mitunter mehr Wolken bemerkbar, abseits der Berge überwiegen aber die sonnigen Abschnitte. Entlang und südlich der Alpen ziehen Regenschauer durch, die insbesondere im Bereich der Karnischen Alpen und Karawanken von Blitz und Donner begleitet werden. Die Luft erwärmt sich auf 21 bis 28 °C, die niedrigeren Werte werden im Mariazellerland registriert.
9. NW Über weite Strecken überwiegt am 9. Juli der Sonnenschein, in Richtung Osten präsentiert sich der Himmel oftmals strahlend blau. Mehr Wolken zeigen sich im Bergland zwischen den Hohen Tauern und Mariazell, aber auch hier kommt zeitweise die Sonne zum Vorschein. In den Abend- und Nachtstunden gehen vor allem im Mühl-, Wald- und Weinviertel einzelne Schauer nieder. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 21 °C im Mariazellerland und 30 °C im östlichen Flachland.
- 10.-12. Tk Mit der Annäherung eines Tiefs gestaltet sich das Wetter vorübergehend unbeständig. An der Alpennordseite sowie im Osten zeigt sich am 10. Juli die Sonne nur zeitweise, und vor allem in der zweiten Tageshälfte nimmt hier die Schauer- und Gewitteraktivität deutlich zu. In Kärnten und der Steiermark überwiegen hingegen die sonnigen Abschnitte, in der warmen Luft entwickeln sich aber auch hier vermehrt Schauer und Gewitter. Mitunter länger trocken ist es dabei im Südosten. Bei Höchstwerten zwischen 19 und 29 °C ist es im Waldviertel am kühlest. Westlich von Innsbruck setzt sich am 11. Juli überwiegend freundliches Wetter durch. In den restlichen Landesteilen überwiegen die Wolken und immer wieder ziehen Regenschauer durch. Diese werden vor allem im westlichen Donaauraum sowie im Südwesten von Blitz und Donner begleitet. Es ist ungewöhnlich kühl, die Luft erwärmt sich auf 14 bis 25 °C. Das zuvor wetterbestimmende Tief zieht allmählich ab und verbreitet setzt sich am 12. Juli die Sonne durch. Meist geht der Tag trocken zu Ende, lediglich in Osttirol und Oberkärnten ziehen am Abend und in der Nacht teils kräftige Schauer und Gewitter durch. Die Temperaturen legen deutlich zu und erreichen 22 bis 29 °C.
- 13.-16. G Am 13. Juli zeigt sich über weite Strecken die Sonne. Ein paar Schauer und Gewitter entwickeln sich vor allem am Alpennordrand, im Mühl- und Waldviertel sowie ganz vereinzelt im östlichen Flachland. Meist geht der Tag aber niederschlagsfrei zu Ende. Die Temperaturen bleiben auf sommerlichem Niveau und

erreichen maximal 22 bis 29 °C. Zwar überwiegt am 14. Juli im Großteil Österreichs der Sonnenschein, ganz beständig verläuft der Tag allerdings nicht. Vor allem in der zweiten Tageshälfte entladen sich verbreitet teils heftige Gewitter, weitgehend niederschlagsfrei ist es dabei im Nordburgenland. Die Luft erwärmt sich auf 24 bis 31 °C, am wärmsten ist es dabei im Seewinkel. Am 15. Juli ziehen bei einem Sonne-Wolken-Mix von Vorarlberg bis ins Mühlviertel sowie an der Alpensüdseite Schauer und Gewitter durch. Niederschlagsfrei und nahezu wolkenlos verläuft der Tag vom Waldviertel bis ins Nordburgenland. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, die Höchstwerte liegen zwischen 23 und 31 °C. Auch der 16. Juli verläuft im Alpenostraum warm und sonnig, aber unbeständig. In Vorarlberg, dem Tiroler Oberland und im westlichen Donaauraum bleibt es weitgehend niederschlagsfrei, sonst ziehen in der zweiten Tageshälfte Schauer und Gewitter durch. Die Luft erwärmt sich auf 22 bis 30 °C.

17. NW Eingelagert in eine nordwestliche Höhenströmung gelangen weiterhin feuchte Luftmassen an die Alpennordseite. Die Sonne zeigt sich zeitweise bis häufig, wobei die meisten Sonnenstunden im Rheintal sowie im Südosten verzeichnet werden. Im Tagesverlauf entwickeln sich bevorzugt entlang und nördlich der Alpen sowie im östlichen Flachland Schauer und Gewitter. Die Höchstwerte liegen zwischen 21 und 30 °C.

18.-19. N Am 18. Juli liegt vor allem der Nordosten Österreichs im Einflussbereich einer schwachen Störungszone. Somit bleiben sonnige Auflockerungen im östlichen Flachland meist nur von kurzer Dauer und insbesondere in der zweiten Tageshälfte fällt aus dichten Wolken etwas Regen. Abseits davon überwiegt der freundliche Wettercharakter. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 23 bis 31 °C. Der 19. Juli bringt in ganz Österreich ruhiges Sommerwetter. Die Luft erwärmt sich auf 24 bis 30 °C.

20. h Vom Loferer Land über das Nordburgenland bis in die Südsteiermark präsentiert sich der Himmel über weite Strecken strahlend blau, hier geht der Tag niederschlagsfrei zu Ende. Sonst gehen bei einem Mix aus Sonne und Wolken Schauer und Gewitter nieder. Die Temperaturen steigen auf sommerliche 25 bis 32 °C.

21.-22. Tk Von Westen her nähert sich am 21. Juli eine Störungszone. Diese bringt in Vorarlberg zunächst etwas Regen. Ansonsten verläuft der Tag zunächst niederschlagsfrei und vor allem vom Waldviertel über das Nordburgenland bis in die südliche Steiermark überwiegt der Sonnenschein. Ab den Nachmittag entwickeln sich dann verbreitet Schauer, in den zuvor sonnigen Regionen auch teils heftige Gewitter. Die Temperaturen steigen auf 20 °C im Außerfern und 32 °C im Weinviertel. Der 22. Juli verläuft meist trüb und regnerisch. Der meiste Niederschlag fällt dabei in den Abend- und Nachtstunden, besonders im Mittelburgenland und der südlichen Steiermark ziehen Gewitter durch. Die Luft erwärmt sich auf 21 bis 30 °C.

23. N Der 23. Juli verläuft unbeständig. Bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken ziehen zeitweise Regenschauer durch. Diese werden vor allem in Oberösterreich sowie dem Burgenland von Blitz und Donner begleitet. Das Tagesmaximum der Lufttemperatur liegt zwischen 21 und 30 °C, die höheren Werte werden im Weinviertel registriert.

24.-25. H Unter Hochdruckeinfluss setzt sich über weite Strecke der Sonnenschein durch. Der 24. Juli verläuft in ganz Österreich niederschlagsfrei. Mit der Annäherung eines kleinräumigen Tiefs steigt vor allem in der zweiten Hälfte des 25. Juli die Schauer- und Gewitteraktivität an. Es ist sommerlich warm, die Temperaturen steigen auf 24 bis 31 °C.

26. Tk Der 26. Juli bringt in den westlichen Landesteilen freundliches Sommerwetter. Östlich der Linie Ried/Innkreis-Villach ziehen hingegen zeitweise Schauer und Gewitter durch, dazwischen zeigt sich aber auch immer wieder die Sonne, sodass auch hier insgesamt der sonnige Eindruck überwiegt. Die Luft erwärmt sich auf 23 bis 32 °C.

27. TS Am 27. Juli dominiert in allen Landesteilen der Sonnenschein. Vor allem in der zweiten Tageshälfte entwickeln sich bevorzugt im Berg- und Hügelland von Salzburg ostwärts einzelne Wärmegewitter. Diese greifen nur vereinzelt auf das Flachland über. Die Temperaturen bleiben auf sommerlichem Niveau und erreichen maximal 25 bis 32 °C.

28. TB Im Westen wechseln sonnige Abschnitte und Wolken einander ab und vor allem in der ersten Tageshälfte fällt hier etwas Regen. In den restlichen Landesteilen setzt sich überwiegend sonniges und abseits der Berge auch niederschlagsfreies Wetter durch. Im Berg- und Hügelland ziehen dann aber vor allem in der zweiten Tageshälfte lokale Schauer und Gewitter durch. Die Temperaturen steigen auf 27 bis 32 °C.

29.-31. H Hoher Luftdruck und die anhaltende Zufuhr mediterraner Luftmassen leitet die erste Hitzewelle des Jahres ein. Über weite Strecken setzt sich am 29. Juli der Sonnenschein durch. Mitunter etwas mehr Wolken zeigen sich im westlichen Donaauraum, aber auch hier überwiegen die sonnigen Abschnitte. Bis auf einzelne gewittrige Schauer im Oststeirischen Hügelland sowie im Südburgenland verläuft der Tag niederschlagsfrei. Die Luft erwärmt sich auf 26 bis 34 °C. Am 30. Juli setzt sich von früh bis spät die Sonne in Szene. In der heißen Luft entwickeln sich vor allem im Mühl- und Waldviertel sowie im Bereich der Kor- und Packalpe ein

paar Wärmegewitter. Die Temperatur der Luft steigt verbreitet über die 30-Grad-Grenze, die Höchstwerte liegen zwischen 26 °C im Mariazellerland und 35 °C im östlichen Flachland. Sommerlich heiß präsentiert sich auch der 31. Juli. Die meiste Zeit des Tages scheint die Sonne von einem nahezu wolkenlosen Himmel. Der Juli geht niederschlagsfrei zu Ende. Die Temperaturen legen noch etwas zu und erreichen maximal 27 bis 35 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.